



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

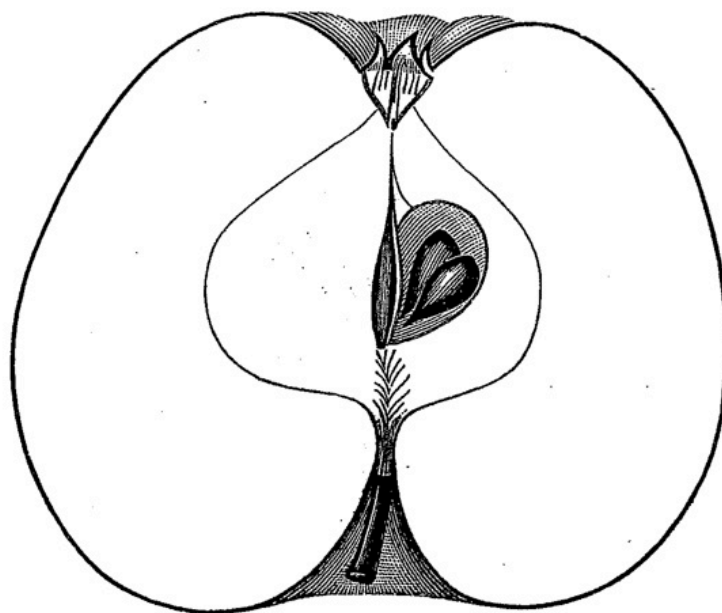
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



422. Edel-Reinette (Ill. H.) 00!††, Anfang Januar bis April.

Illustr. Handb. IV, p. 105. — Französische Edel-Reinette (Diel I, p. 120). — Reinette Franche (Duhamel I, p. 300, pl. XIV, Leroy Dict.). — French Reinette (Downing).

Gestalt 70:57—59, oft kleiner, stark abgestumpft rundlich kegelf. bis eiförmig, stielbauch. Hälften wenig verschieden.

Kelch geschlossen bis fast halb offen, ziemlich klein, meist grün, wollig. Blättchen ziemlich breit, am Grunde nicht oder wenig getrennt, mittellang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. ziemlich tief und weit, zwischen flachen, doch deutlich zum Bauche laufenden Falten. Querschn. meistens nicht ganz rund.

Stiel meistens holzig, mitteldick, etwa 10 mm lang, braun, flaumig. Höhle tief, oft etwas enge, eben, wenig berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, durch Punkte fein rauh, glänzend, hellgrünlichgelb, später lebhaft gelb, sonnenw. etwas goldiger. Punkte zahlreich, fein bis mitteldick, auch wohl etwas eckig. Welkt wenigstens in nicht ganz warmen Gegenden merklich. Geruch schwach.

Kernhaus 33:30, ei- oder rundlich zwiebelf. Kammern 9:14, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, glattwandig, ziemlich geräumig, nicht oder wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 2, ziemlich gross, vollkommen, länglich eiförmig, gespitzt, dunkelbraun.

Kelchhöhle kegel- bis kegeltrichterf., zuweilen auch trichterf., $\frac{2}{5}$ zur Achsenh. Pistille mittellang bis lang verwachsen, am Grunde ziemlich kahl, in der Theilung flaumig oder behaart. Staubfäden etwas über mittelständ.

Fleisch gelblichweiss, fein, abknackend, später mürbe, saftig, edel gewürzt, fein wenig, ebenso süß, oft auch etwas vorherrschend süß.

Die Früchte erhielt ich von Al. Bauer-Bozen als Weisse Reinette (v. Zalling), Engelbrecht-Braunschweig, Hohm-Gelnhausen.